

Medienmitteilung zur 15. Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Nördlich Lägern stimmt dem Schlussbericht zu Etappe 2 vorläufig zu

**Bülach, 22. November 2015. Am Samstagmorgen fand in Eglisau die 15. Regionalkonferenz statt. Dabei diskutierten die gut 80 anwesenden Mitglieder den vorliegenden Entwurf zur Etappe 2 des Sachplanverfahrens und verabschiedeten ihn ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen unter dem Vorbehalt, dass die Regionalkonferenz nicht in die Etappe 3 aufgenommen wird. Nach der definitiven Fertigstellung wird die Leitungsgruppe den Schlussbericht noch vor Ende Jahr genehmigen und veröffentlichen.**

An der 15. Regionalkonferenz stellten die Fachgruppen ihre Stellungnahmen zu den Planungsstudien und zum Einengungsvorschlag der Nagra sowie zum Synthesebericht der SÖW-Studie vor. In einer intensiven Diskussion in Teilgruppen diskutierten die Mitglieder diese Stellungnahmen und hatten die Möglichkeit, Unklarheiten zu beseitigen und offen gebliebene Fragen zu formulieren. Im Plenum wurden anschliessend Vorschläge zu Änderungen der gesamten Stellungnahmen gemacht und genehmigt.

In der Diskussion kam zudem die Frage auf, ob im Schlussbericht der Minderheitsbericht von LoTi (Verein Nördlich Lägern ohne Tiefenlager) mit aufgenommen wird. Dies wurde mit 27 gegen 24 Stimmen gut geheissen.

Bei der anschliessenden Schlussabstimmung stimmten alle Mitglieder (bei vier Enthaltungen) der als vorläufig deklarierten Stellungnahme der Regionalkonferenz Nördlich Lägern zum Sachplanverfahren zur Suche eines Tiefenlagers für radioaktive Abfälle zu.

Nach der Schlussredaktion wird die Leitungsgruppe den Bericht abschliessend genehmigen und noch vor Ablauf des Jahres veröffentlichen.

**Für weitere Fragen:**

Hanspeter Lienhart, Präsident  
+41 79 708 40 90